

Protokoll der Sitzung vom 15.02.2023 Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 44 Teilnehmende: 24 Stimmberechtigte Mitglieder: 14 zum Sitzungsbeginn, danach 15 Entschuldigt: 5	Verteiler Protokoll öffentlich
---	---	--

TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches

Die erste Sitzung des Stadtteilrats in 2023 wird von Katja Krumm eröffnet und geleitet, das Protokoll führt Dorsa Amirpur.

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 24 stimmberechtigte Mitglieder.

Zu Beginn der Sitzung sind 14 Personen mit Stimmberechtigung anwesend, die Beschlussfähigkeit des STR kann damit festgestellt werden.

TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es gibt keine Anmerkungen oder Änderungswünsche. Dem Protokoll wird zugestimmt.

TOP 4. kurz & knackig: Erfreuliches!

- Beate Seelis berichtet von einem Besuch im Glasmuseum (Fuhlsbüttlerstraße 415A, Öffnungszeiten: Di + Do: 11-18 Uhr, Mi + Fr: 10-15 Uhr). Dort gibt es eine tolle Ausstellung, die sehr empfehlenswert ist.
- *Strategien der extremen Rechten – Armut, Inflation, Energiepreise, Instrumentalisierung der sozialen Frage*, Veranstaltung im Februar mit der Barmbeker Ini gegen Rechts verlief super!, es kamen ungefähr 30 Teilnehmende ins Bürgerhaus.
- Der Vortrag „*Verqueres Denken*“ und „*Völkische Landnahme*“ von Andreas Speit, organisiert vom Barmbeker Ratschlag im Rahmen der Woche des Gedenkens, verlief ebenfalls super!
- Der Antrag vom STR als Träger öffentlicher Belange anerkannt zu werden ist durchgegangen!
- Im Rahmen eines Lärmaktionsplan wurde das Tempolimit in der Fuhlsbüttlerstraße (zwischen Hellbrook und Drosselstraße) auf 30 km/h begrenzt.

TOP 5. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Ullrich Matthies, stellt einen Antrag zur Aufnahme in den STR und ist im Elternrat an der HHSts aktiv. Dem Antrag zur Aufnahme wurde mit 14 Stimmen zugestimmt.

TOP 6. Haltestelle U3, Fuhlsbüttler Str. (D. Claus, Hamburger Hochbahn)

Herr Claus berichtet zum aktuellen Stand: Die Haltestelle wird sich westlich der Fuhlsbüttler Straße erstrecken bis zum Vollmersweg erstrecken. Aus Gründen der barrierearmen Gestaltung ist eine westliche Verlängerung nicht möglich. Hardorffsweg und Bahndamm verlaufen hier zu stark gekrümmt. Durch die Aufweitung des Straßenraums außerhalb der Haltestelle entsteht eine platzartige Anlage mit Aufenthaltsqualität. Dieser Platz wird in Absprache mit dem Bezirksamt geplant. Die Baumaterialien, die genutzt werden, sind noch nicht bestimmt, aber es soll auf jeden Fall eine Lichtdurchflutung möglich gemacht werden. Es gibt Bedenken seitens der Teilnehmenden der

Sitzung, dass die Holzwände mit Graffiti und Tags bemalt werden und es wird vorgeschlagen, Menschen anzufragen (wie, z. B. Schüler:innen), die die Wände mit etwas Schönerem bemalen könnten oder prominente/bekannte Barmbeker:innen auf der Fassade zu porträtieren.

Die Breite des Bahnsteigs liegt bei 4 Metern. Der zweite Zugang von Westen ist noch in Verhandlung und wird nach Einschätzung der Hochbahn wie geplant umgesetzt werden. Der Grünzug, der einen Zugang zur Haltestelle bietet, soll aufgewertet werden, da davon ausgegangen wird, dass dieser Weg nach der Eröffnung der Haltestelle öfter genutzt wird.

Von der Fuhlsbüttler Straße kann man jedoch dann nicht mehr in Hardorffsweg kommen, um eine Rückstausituation zu verhindern. Es wird Stellplätze von HVV switch, eine StadtRad-Station und Fahrradstellplätze geben.

Die Fertigstellung der Planung mit den jeweiligen Genehmigungsverfahren (Einreichung der Planfeststellungsunterlagen) soll Ende 2023 stattfinden. 2029 soll die Haltestelle in Betrieb genommen werden. Herr Claus wird zur Fertigstellung der Planung uns nochmals besuchen und hinterlässt seine Kontaktdaten. Die Präsentation wird im Anhang verschickt.

TOP 7. Haltestelle U5, Haltestelle Nordheimstr. (T. Taaks, Hamburger Hochbahn)

Tanja Taaks ist die U5 Ost Beauftragte und berichtet von den geplanten Bauarbeiten in der Sengelmannstraße. Zeitweilig wird die Sengelmannstraße in einer Richtung geöffnet sein. Die Bauzeit beträgt ungefähr ein Jahr. Die Veloroute wird für acht Wochen eingeschränkt sein und für Fahrradfahrer:innen ist es wichtig, dass mehrere Ampeln überquert werden müssen.

Für den Bau der Haltestelle Nordheimstraße werden aktuell noch Kabel umgelegt. Es werden immer mal im Wechsel Spuren geschlossen. Nach Abschluss der Leitungsarbeiten (voraussichtlich Ende des Jahres) wird eine offene Baugrube gegraben. Während dieser Bauarbeiten soll eine Vollsperrung vermieden werden, jedoch ist noch nicht geklärt, inwieweit dies realisierbar sein wird. Die Grube wird voraussichtlich Ende der 2020er geschlossen und die Bauarbeiten Ende der 2030er beendet.

Frau Taaks ist dafür zuständig, die Nutzbarkeit der Wege für Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen sicherzustellen, deshalb können sich Bürger:innen jederzeit bei ihr per Mail melden, wenn Mängel auffallen sollten: tanja.taaks@hochbahn.de

Die Präsentation finden Sie im Anhang.

TOP 8. Bauspielplatz Rübezahl, Vorentwurf Neubau und Planung Skatepark mit Pump Track am Gleisbogen (H. Gerresheim und Herr Kinkel, BezA Hamburg-Nord)

Frau Gerresheim vom Stadtplanungsamt ist zuständig für das Fördergebiet Barmbek-Nord und heute mit einem Rück- und Ausblick beim STR. Ende 2023, nach zwei Verlängerungen, wird das Sanierungsgebiet beendet sein. Es gibt aktuell noch einige Baulücken, die jedoch bald geschlossen sein werden.

Beim Barmbeker Gleisbogen wird ein Skatepark mit Pumptracks gebaut, der Bauspielplatz Rübezahl erhält ein neues Gebäude. Im südöstlichen Teil läuft gerade eine Konzeptausschreibung für ein Multifunktionsgebäude mit Grünflächen.

Herr Kinkel (Fachbereich Stadtgrün, Stadtplanungsamt) berichtet vom Bauvorhaben und präsentiert die Planung des Skateparks und der Pumptrack. Bei der Planung war besonders wichtig, dass das Gebiet von mehreren Seiten so barrierearm wie möglich erreichbar ist. Außerdem wird ein Hügel gebaut, auf dem auch Rollstuhlfahrer:innen skaten können. Die Bauvorhaben wurden mit dem Skateverband abgestimmt.

Des Weiteren ist ein Schotterrasen mit eingeplant, damit die Feuerwehr ihre Übungen zur Höhenrettung von Hochbahn-Viadukten dort weiterhin ausführen kann. Die Pumptracks werden so gebaut, dass das Wasser bei Regen leicht abgeführt werden kann. Für die Anlage ist keine Beleuchtung vorgesehen, sie ist nichtsdestotrotz zu jederzeit öffentlich zugänglich. Für mehr Begegnungsmöglichkeiten und damit der Platz nicht „nur“ als Sportstätte genutzt wird, sind ausreichend Aufenthaltsmöglichkeiten geplant. Die Bauarbeiten sollen bis Ende 2023 beendet werden. Beim Bauspielplatz Rübezahl wird ein neues Gebäude gebaut. Die Bauleitung übernimmt das Fachamt für Sozialraummanagement und genutzt wird das Gebäude vom VKJ. Die Bauarbeiten werden dieses Jahr begonnen und sollen nächstes Jahr beendet werden.

Es wird die Frage gestellt, was mit dem ehemaligen Autohausgelände geschehen wird, da es seit

einiger Zeit nicht genutzt wird. Da das Autohausgelände sich nördlich an die Hochbahn anschließt, werden dort ein Werkhof und ein kleines Ausbildungszentrum gebaut werden. Die zuständige Planerin der Hochbahn wurde für die kommende Sitzung im Mai bereits angefragt. Die Präsentation finden Sie im Anhang.

TOP 9. Finanzübersicht

I. Verfügungsfonds:

Katja Krumm erläutert den aktuellen Stand des Verfügungsfonds. Da jedoch keine Anträge gestellt wurden ist kein Geld abgeflossen.

Aktueller Stand: **6.500,00 EUR**

Anträge

Zu dieser Sitzung liegen keine Anträge vor.

II. Förderung der Arbeit des STR (ehm. Anschubfinanzierung):

Katja Krumm erläutert den aktuellen Stand der Förderung der Arbeit des STR (Ausgabenübersicht lag vor).

Aktueller Stand

5.432,96 EUR

TOP 10. Berichte aus den Ausschüssen und der Bezirksversammlung

Anil Kaputanoğlu berichtet aus der Bezirksversammlung im Dezember. Es gab einen sehr technischen Vortrag über die Wirksamkeit der sozialen Erhaltungsverordnung, mit dem Hinweis, dass es ein Gerichtsurteil gab in der das Vorkaufsrecht der Stadt ausgeschlossen wurde. Das Vorkaufsrecht der Stadt ist ein wichtiges Instrument der sozialen Erhaltungsverordnung, weshalb das Gerichtsurteil wahrscheinlich noch in Revision gehen wird und der Prozess noch länger andauern wird. Im Fazit wurde betont, dass es keine passenden Instrumente gibt, um die Wirksamkeit der sozialen Erhaltungsverordnung zu messen und eher Präventionsmaßnahmen vorgenommen werden, um den Schutz der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung garantieren zu können. Für die FÖJ Stelle für den Taubenschlag wird es bald eine Ausschreibung von der BUKEA geben. Für FÖJ Stellen gibt es feste Rahmenbedingungen, z.B. Sozialversicherungspflicht, gesetzlich geregelte Arbeitszeiten etc.

Zu einem Antrag über mehr Fahrradbügel und zu überprüfende Standorte gab es Rückmeldung von der Behörde. In der Schwalbenstraße, Pestalozzistraße, am Schwalbenplatz und Ecke Wiesendamm / Saarlandstraße sind Bügel vorgesehen. Für den Hartzloh wird es noch geprüft.

TOP 11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Ulli Smandek und Katja Krumm berichten, dass die Website aktuell in der Feinkonzeption ist und viele Fragen bereits geklärt sind, jedoch die meisten Inhalte noch erstellt und Hintergrundprozesse zu Pflege und Wartung der Site noch definiert werden müssen. Der Launch wird wahrscheinlich nach dem Frühlingsanfang gesetzt werden.

AG Gendergerechte Stadt

Ulli Smandek berichtet, dass die AG engagiert ist und bereits drei Ziele stehen. Zum einen soll am 15.11.2023 ein Stadtteilgespräch stattfinden. Des weiteren wird die AG sich zunächst darauf

konzentrieren, die Vorschläge von V. Beythien zu ordnen, durchzusprechen und zu priorisieren. Außerdem wird die AG in Hinblick auf die Gleichstellung mit „Trägern öffentlicher Belange“ helfen, den STR mit Kriterien zu versehen, damit Planungsvorhaben kurzfristig beurteilen und kommentieren kann.

TOP 11. Aktuelles und Verschiedenes aus dem Stadtteil

- Spannender Infoabend: Plastik, Klima und die Kreislaufwirtschaft. 02.03.2023, 18 Uhr, Wo? Zinnschmelze. Anmeldung über: chemieteam@bef-de.org
<https://www.hamburg.de/tickets/e/16862096/spannender-infoabend-plastik-klima-und-die-kreislaufwirtschaft/>
- Kundgebung: Ein Jahr Krieg in der Ukraine. 24.02.2023, 16 Uhr, Rathausmarkt.
- Stadtteilgespräch: Wege ohne Auto in Barmbek. 29.03.2023, 19 Uhr, Bücherhalle in Barmbek. Flyer im Anhang.

Die nächste Stadtteilratssitzung findet statt am

10. Mai 2023 um 19.00 Uhr.

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.